

Gemeinde- und Pastorenprofil (Stand Januar 2021)

- 1. Aktuelle Situation der Gemeinde**
- 2. Grundsätzliches zu unserer Gemeinde**
- 3. Wünsche für das Gemeindeleben**
- 4. Gewünschtes Pastorenprofil**
- 5. Das können wir anbieten**
- 6. Weblinks**
- 7. Ansprechpartner**

1. Aktuelle Situation der Gemeinde:

Wir, die EFG Mühlen-Bielstein, sind eine Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, die ihren Blick in die Zukunft richtet. Wir gehören zur baptistischen Bewegung. Unsere Gemeindeleitung besteht aus acht motivierten Geschwistern. Trotz der Corona-Pandemie erleben wir neue Aufbrüche, wofür wir Gott sehr dankbar sind. Als neueste Innovation haben wir einen Gottesdienst-Livestream eingeführt.

Nach über zwei Jahren pastorenloser Zeit sind wir weiter dankbar für folgende konkrete Entwicklungen:

- Vor Corona entwickelte sich eine rege Mutter-Kind-Arbeit. Die Krabbelkäfergruppe wuchs stetig und wir erreichten viele Gemeindefremde. Auch die Jungschar war weiter eine große Gruppe, die den Gemeindealltag belebt hat. Ebenso wuchs die Sonntagschulgruppe. Nach vielen Jahren durften wir im letzten Jahr wieder eine Entlassung aus dem Gemeindeunterricht feiern und haben damit Neuzugänge in der Jugend, die auch bereits Freunde mitbringen. Hier wünschen wir uns Visionen für die Zukunft, wie die Arbeiten ineinandergreifen können, Gruppenwechsel gut gelingen und Gemeinde in Zukunft gebaut werden kann.
- Wir haben in den letzten zwei Jahren erlebt, dass viele ihre Gaben einbringen und so das Gemeindeleben bereichern. Es ist gelungen, weiterhin abwechslungsreiche Gottesdienste zu gestalten. Neben einem Netzwerk aus Pastoren aus der Umgebung können wir inzwischen auf einige „Laienprediger“ aus den eigenen Reihen zurückgreifen, die sich der Gemeinde zur Verfügung stellen. Dass dies auch junge Erwachsene sind, freut uns besonders. Die

Gemeinde hat sehr offen und positiv reagiert und wir erleben, wie dazu ermutigt wird, Gaben zu entdecken und einzusetzen.

- Der Gemeindeunterricht wurde von einem Team aus Mitarbeitern über zwei Jahre hinweg sehr ansprechend durchgeführt.
- Im Bereich der Seelsorge (Bedürfnis nach Zuwendung und Besuchen) haben wir einen Besuchsdienst gegründet, so dass von unterschiedlichen Geschwistern Besuche stattfinden, soweit derzeit möglich. Seit Sommer 2020 haben wir darüber hinaus einen Pastor im Ruhestand aus unserer Gemeinde, der in Teilzeit interimswise, diese Besuchs- und Seelsorgetätigkeit ausübt, was uns eine große Hilfe ist.
- Seit dem vergangenen Jahr bieten wir Streaming-Gottesdienste an, schreiben für alle Gemeindemitglieder und Freunde wöchentlich Rundbriefe und Andachten, haben ein Online-Gebetstreffen eingeführt und auch ein Hauskreis und die Jugend haben ein Online-Programm entwickelt.
- Wir haben Kooperationsgespräche mit anderen Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde aus der Umgebung begonnen.

2. Grundsätzliches zu unserer Gemeinde:

Die Gemeinde ist für die meisten der Ort eines geistlichen Zuhauses, an dem sie sich wohlfühlen.

Nach wie vor sind wir eher eine Gemeinde, die aus älteren Mitgliedern besteht. Wir konnten in den vergangenen Jahren jedoch vermehrt Jüngere erreichen / zurückgewinnen - auch junge Familien.

Unsere Gemeinde bietet mit den unterschiedlichen Gruppen ein vielfältiges Angebot. Das geistliche Angebot in der Gemeinde ist relativ hoch. Es gibt für die doch eher geringe Größe der Gemeinde eine Vielzahl unterschiedlicher Gemeindegruppen, die unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden. In den letzten Jahren neu hinzugekommen sind die Jungbläserarbeit, die Eisenbahngruppe "Rail Runners" und die Krabbelkäfergruppe.

Organisatorisch ist die Gemeinde gut aufgestellt. Planungen unterschiedlichster Veranstaltungen werden eigenständig durchgeführt und entwickeln sich teilweise zum „Selbstläufer“. Hier kann man auch immer auf Personen zurückgreifen, die bereit sind, mit zu planen, zu organisieren, zu backen etc.

Die Zahl der Mitarbeitenden in der Gemeinde in den einzelnen Gruppen ist gemessen an der Mitgliederzahl relativ hoch, obwohl es auch Gruppen mit Mitarbeiterbedarf gibt (wie die Sonntagschule). Es gibt viele, die bereit sind, sich und ihre Gaben einzubringen, wobei viele Dienste auch "im Verborgenen" geschehen. Manche sind jedoch mehrfach belastet, wohingegen sich andere nicht oder kaum einbringen. Verbindliche Mitarbeit wird immer schwieriger, leichter sind Projekte zu organisieren.

Die Gottesdienste sind abwechslungsreich. Es sollten jedoch neue Gottesdienstleiter gefunden werden, da der Kreis kleiner geworden ist.

Auch wenn alle Gruppen eine missionarische Zielrichtung haben, wird die Außenwirkung derzeit in den Kindergruppen und der Seniorengruppe besonders deutlich. Diese beiden Gruppen (Jungschar und Senioren) stellen zurzeit die größten Gemeindegruppen dar, die auch zahlreiche Gemeindefremde erreichen.

Dies gelingt bei den Senioren insbesondere durch Ausflüge (Teilnehmer nehmen aber altersbedingt ab) und Referenten, sowie bei den Kindern durch die Kinderferienaktion zu Ostern (alles vor Corona).

Wir sehen unsere Gemeinde als Teil der Gesellschaft und engagieren uns deshalb auch in der Gesellschaft und vor Ort.

Einige Geschwister haben sich wegen Verletzungen oder Enttäuschungen zurückgezogen und wirken nicht (mehr) aktiv mit. Manch ein ungelöster Konflikt schwelt im Untergrund und blockiert Betroffene. Andere haben Angst vor Kritik oder negativen Äußerungen und trauen sich nicht, sich und ihre Ideen und Fähigkeiten einzubringen.

Weitere Infos zur Gemeinde gibt es auf www.efg-muehlen.de.

3. Wünsche für das Gemeindeleben:

- Nach dem Lockdown soll in ein lebendiges Gemeindeleben zurückgefunden werden; wobei es gilt, möglichst alle zurückzugewinnen. Es soll ein Aufbruch spürbar werden.
- Das geistliche Leben soll weiter betont werden und Raum für Wachstum und spiritueller Leidenschaft gegeben werden.
- Wünschenswert sind darüber hinaus mehr Liebe und Offenheit füreinander, ein respektvoller Umgang und gegenseitige Ermutigung und Gemeinschaft.

- Unterschiedliche Charaktere, Begabungen und Prägungen sollten erkannt und gefördert werden.
- Die Gemeinde sollte auf Bedürfnisse der Mitglieder – auch seelsorgerlicher Art - und bei der Mission auf Bedürfnisse Außenstehender eingehen.
- Insgesamt sollte die Einsatzbereitschaft zur Mitarbeit gefördert werden; auch durch kurzfristige bzw. zeitlich begrenzte Aufgaben.
- Der bereits eingeschlagene Weg (Augenmerk auf junge Erwachsene, junge Familien und Kinder als Zukunft für die Gemeinde) soll weiter verfolgt werden.
- Wichtig ist nun, die Kinder aus den verschiedenen Kindergruppen weiter in die Gemeinde zu integrieren (Teeniegruppe, Jugend).

4. Gewünschtes Pastorenprofil:

Hinsichtlich des Geschlechtes oder des Alters eines neuen Pastors gibt es keine Festlegung. Der Einfachheit halber haben wir im Folgenden die männliche Schreibweise verwendet. Schön wäre ein Ehepaar mit Kindern (wegen der Erfahrung und Belebung in der Gemeinde), was aber keine Voraussetzung ist.

Wir brauchen insbesondere einen Pastor ...

- für die Verkündigung und die Koordination und Weiterentwicklung der Gottesdienste.
- für die Seniorenarbeit, die Arbeit mit den Kindern. Es ist auch möglich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Bereichen zu fördern, wenn die Aufgabe nicht zum persönlichen Gabenprofil passen.
- um den Kontakt nach außen zu pflegen, zu anderen Gemeinden etc. (z.B. Christen für Wiehl), für repräsentative Aufgaben und die Koordination.
- für das Miteinander der Generationen. Der neue Pastor sollte verschiedene Altersgruppen ansprechen und auf sie zugehen, besonders aber auch die jüngeren Altersgruppen (junge Erwachsene, Familien).
- der Menschen ermutigt, besonders auch die Jüngeren. Er sollte personenorientiert sein und darauf achten, dass sowohl innerhalb der Gemeinde als auch bei Mission und Diakonie der Einzelne mit seinen Bedürfnissen wahrgenommen wird.

- der auch seelsorgerlich tätig wird und die Fähigkeit hat, zu motivieren und zu begeistern. Er sollte ein Ermutiger sein, der auf Verzagte, Verzweifelte, Verletzte und Unsichere bzw. Ängstliche eingehen kann.

Aufgrund der eher kleinen Gemeindegröße, der bereits etablierten Gruppen und in den vergangenen Jahren durchgeführten Predigtdienste kommt auch eine Anstellung in Teilzeit in Betracht.

5. Das können wir anbieten:

- Wir zahlen nach den Richtlinien des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R.
- Wir bieten den wunderschönen Ort Bielstein, im schönen Oberbergischen Kreis, zugehörig zur Stadt Wiehl. Von der A 4 aus ist man in 50 km in Köln und in 20 km am Kreuz Olpe, Richtung Frankfurt, Dortmund oder weiter nach Siegen.
- Alle Schulformen sind in Wiehl vorhanden.
- Wir bieten Hilfe bei der Wohnungssuche an.
- Wir bieten ein motiviertes Gemeindeleitungsteam.
- Wir bieten flexible Arbeitseinteilung, wenige Abendtermine, freie Sonntage (denn wir wollen entdeckte Begabungen weiter fördern) und Offenheit für neue Wege / Impulse.

6. Weblinks:

Bielstein: [https://de.wikipedia.org/wiki/Bielstein_\(Wiehl\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bielstein_(Wiehl)) und <http://www.bielstein.de/>

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden: www.befg.de

EFG Mühlen: www.efg-muehlen.de

Oberberg. Kreis: https://de.wikipedia.org/wiki/Oberbergischer_Kreis; www.obk.de

Wiehl: <https://www.wiehl.de/>

7. Ansprechpartner:

Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Gemeindeleiter: Markus Bockemühl, markus.bockemuehl@efg-muehlen.de, Tel: 02262/691382.

Gemeindeleiterin: Stefanie Löwe, stefanie.loewe@efg-muehlen.de, Tel: 02262 / 8059953.